**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 7 (1891)

**Heft:** 37

**Rubrik:** Fragen ; Antworten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und elektrische Beleuchtung burfen nicht mehr als 1,150,000 Fr. betragen; alle Projette, die mehr toften follen, werden von der Konkurrenz ausgeschlossen. Die Breise find: erster Breis 5000, zweiter Preis 2500, dritter Preis 1500 Fr. Dem erftprämirten Ronturrenten foll nach Absicht des Borftandes auch die Ausführung feiner Plane übertragen werden.

Berr Baumeister Baur in Burich hat, wie wir ber "Andelf. 3tg." entnehmen, seiner Heimatgemeinde Berg a. J. angeboten, ihr ein neues Rirchengeläute gu ichenten. Die Kirchgemeinde nahm dies Angebot natürlich an, und die Kirche bon Berg befommt nun ein neues Belaute, einen neuen Thurmhelm und neue Fenfter.

In Winterthur foll fich in naher Zukunft ein neuer Industriezweig, die Uhrenfteinschleiferei, einburgern. Gin gu biefem 3med im Lindquartier errichtetes Bebaube fteht im

Rohbau vollendet ba.

Befferes Schuhwerk für die Soldaten. Berr Doktor Colin, Sanitatsmajor im 33. Infanterieregiment, will ein Mittel gefunden haben, das den Soldaten bor Marichuntüchtigfeit, großer Müdigfeit und munden Fugen in Bufunft ichugen foll. Dr. Colin bringt auf fünftliche Beise unter bas Schuhmerk felbst eine weiche Unterlage in Form eines elastischen Absates, auf biefer febert ber Rorper bei jedem Auftreten leicht auf und ab, gerade fo wie der gelabene Brudenwagen auf feinen Federn fich bewegt, ober wie bas mit Gummiumhullung verfehene Belocipebrab auf ber harten Strafe fanft babinfahrt. Harte Stoge find babet unmöglich, was besonders auch zu einer großen Kraft-ersparniß des Körpers führt und für nervöse, empfinbliche Leute von großem Werth ift. 3m Rleinen haben die Ber= fuche fehr befriedigt; mancher Retrut burfte gespannt fein auf ben Ausfall ber Berfuche im Großen.

Aluminium. Die Aluminium-Industrie-Attiengefellschaft in Neuhausen hat neuerdings ben Preis für Rein-Aluminium bon 800 auf 500 Mt. für 100 Rilogramm ermäßigt. Sier= burch stellt sich bei dem geringen Gigengewicht dieses Metall für gleiche Mengen etwa 21/2 Mal billiger als Nicel und nur um 20 Prozent theurer als Rupfer, fo bag feiner Berwendung ein großes Feld wiederum eröffnet scheint. Die tägliche Darftellung an folchem Metall in Neuhausen beträgt jest rund 1000 Rilogramm.

"L'Artisan" nennt sich das feit vier Wochen in Freiburg erscheinende Organ der "Société Fribourgeoise des Métiers et Arts industriels", dessen Probenummer sich sehr gut präsentirt. Das neue Blatt wird für die Hand: wertsmeifter welicher Bunge, allerdings in engerem Rahmen, ungefähr bas bieten, mas die "handwerker-Beitung" in weiterem Rahmen den Meiftern beutscher Bunge. Wir begrüßen bie werthe Rollegin auf's Herzlichste und munichen ihr bas befte Gebeihen. Die Redaktion liegt in guten Sanden, indem Berr Leon Genoud, Direttor bes Bewerbemuseums, biefelbe übernommen hat.

Sprechsaal.

Betreff Theaterbau in Zurich und bessen empsohlener Besichtigung machen wir auf die dortigen Calorifer- Beigungsapparate mit Bentilation aufmertsam, welche wir auch für fleinere Schulhäuser recht prattifch halten und im Brennmaterialverbrauch sparfam und in der Anlage nicht zu theuer find; fie find leicht zu rußen und können wegen ihrer zweckmäßigen Konstruktion nicht überhitt werden.

#### Fragen.

256. Belder Schindelnfabrifant liefert ftarte Biegelichindeln

jum Wiederverkaufen auf nächstes Frühjahr?

257. Ber liefert ein bis zwei Wagen Eschen- und Ahorn-stämme in sauberer, aftfreier Baare, im Durchmesser von 20 Centimeter an?

258. Wer liefert gut geflochtene Sandfiebe mit 7-9 Milli= meter Maschenweite (Sandgeslecht)?

Ber liefert folide, praftifche Cementrohrenformen ? 259. Ber ift Lieferant von empfehlenswerthen Betrol-Stra-260. Benlaternen ?

261. Ber liefert billigft Glühlampchen, homogene und Dochttohlen zu Bogenlampen für elettrifche Beleuchtung?

262. Ber fertigt die beften Cementrohrenmodelle? Frage-

steller beabsichtigt folche zu faufen.

263. Ber erstellt eine 11/2pferdige Turbine mit regulirbarem Ginlauf sammt Transmission, für kleinere Holzbearbeitungsmasschinen? Gefäll 9 Meter, Durchschnittswassermenge 16 Liter per Adressen an die "Ilustr. schweiz. Sandwerter-Beitung" unter Chiffre J. R.

264. Ber ist Lieferant von Cementröhren für Wasserleitungen, zirka 350 Meter lang, 25—30 Centimeter Durchmesser, auf 5 Meter Gefäll, mit Garantie für Druckfähigkeit? Oder wären vielleicht ohne viel mehr Roften Gifenrohren in obigen Dimenfionen erhalt-

lich? Wer fabrigirt folche?

#### Antworten.

Auf Frage 244. Offerte der Firma Unton Dorner in Rorichach ift dirett an Ihre Abresse gesandt worden. Auf Frage 242. Gine Offerte von Alemmer und Co., Bafel,

ist Ihnen direkt zugegangen.

Auf Frage 247 mare noch nebenher zu fagen, daß bei Solzschleifwalzen, zum Berputen von Täfelwerk, immer ein Saugventilator anzubringen ift, der den feinen Solz- und Glasstaub, welcher auf die Athmungsorgane fehr schädlich wirkt, von dem Arbeiter wegjaugt. Das tann am besten durch einen Trichter von bedeutendem Durchmeffer, mindeftens 30 Centimeter, mit weiter Berbindungsröhre (Dfenrohr) unter dem Balzentisch erfolgen. Der Tisch felbst foll der beffern Wirkung wegen eingeschaalt fein.

Muf Frage 242 theilen wir mit, daß wir fcon feit 1869 die sog. Scheibenhobelmaschinen für Parquetfabriten, sowie auch für diverse Spezialzwecke, wie Seffelfabritation, Erzeugung der fog.

Safelspähne, zum Farbholzraspeln ze, bauen. — Reserenzen und Krospette steben zur Verfügung. A. Friedli u. Co, Bern. Auf Frage **254.** Gebr. Sulzberger, Horn a. B., Holzwerfzeugfabrit, liesern prompt und in bester Ausführung Karnikhöbel

und Fasonhöbel nach beliebigen Zeichnungen in jeder Breite. Unf Frage 240. Welchen Druck Cementröhren aushalten, ist sehn fichrichwer zu sagen; schlechte gar keinen; solche, die beim Ausenehmen aus der Form ankleben und so Risse erhalten, die man fast nicht fieht, und find dieselben auch nur 20 Centimeter lang, sind bei der ersten Probe hin. Im Nachstehenden will ich eine solche Ausführung beschreiben. Der fragliche Weiher enthält gestüllt etwa 18,000 Hettoliter Wasser; Wasserhöhe beim Einlauf in die Köhre 8 Meter. Die Leitung ist 210 laufende Meter lang, vollständig in Cementröhren von 30 Centimeter Lichtweite: das Gesäll vom Beiher (Boden) bis auf die Turbine etwa 12 Meter. Die Jabrit braucht etwa 5-6 Pferdefräfte, jedoch kann man mit einer folden Leitung jedenfalls eine bedeutend größere Rraft erhalten, indem hier nur ein Drittel des Schiebers muß, geöffnet werden, d. h. beim Weiher, um die nöthige Kraft, die es braucht, zu ers halten und die Leitung immer gefüllt bleibt. Was den Druck der Röhren betrifft, so erlebten wir bei der Probe Folgendes: Man hatte feine Luftröhren angebracht; als die Leitung gefüllt wurde, tonnte die Luft nicht hinaus, d. h. das Wasser im Weyer ließ die Luft nicht zurud und die Folge war, daß zwei Röhren zersprangen. Sodann wurde dieselbe hinter dem Beiher angebracht. zweiten Probe war eine Röhre, die einen folden Gußriß hatte; bei der Füllung öffnete sich derfelbe und als der Hochbruck darauf tam, da war fie hin fammt der obern. Rachher bestand die Leis tung die Probe und bewährt fich jehr gut. Will man also eine solche Leitung erstellen, so muß man fehr auf gefunde Röhren schauen, wenn sie einen großen Druck aushalten muffen; auch mit dem Legen muß man ein eigenes Berfahren anwenden, um zu forgen, daß dieselben an den Muffen nicht rinnen. Gebe gerne noch weitere Austunft. L. Seeger, Cementwaarenfabrit Rheinfelden.

Auf Frage 248. In Folge Aufgabe des Geschäftes liefern wir, fo lange Borrath, Gold- und Politurleiften, verzierte und glatte, gu bedeutend herabgefesten Breifen. Goldleiftenfabrit Df. tringen (Margau)

Auf Frage 251. Gine bewährte Glanzbeize für Messing erstellt man: 100 (860) Gewichtstheile Salpetersaure, 100 (660) Gewichtstheile Schwefelfaure in einem weiten Steingutgefaß gemischt wichtstheile Sowereziaure in einem weiten Steingung-im generalt mit 1 Theil Rochfalz. Die Gegenstände müssen vorher-ganz gut entsfettet werden; hiezu nimmt man am besten Pottasche oder starke heiße Sodalösung, 1 Kilo auf 10 Liter Wasser. Die Säure muß nach Mischung 12 Stunden stehen zum Abfühlen. Die Gegenstände müssen an einen Messingdraht gehängt rasch eingetaucht in viel Basser, abgespühlt am besten in sließendem, alsdann in Sägespähnen von Tannenholz getrocknet werden. Durch Jusah von wenig Glanzruß erzielt man eine röthliche Ruance. Die Beize kann man sängere Zeit in einer verschlossenen Flasche ausbewahren. Durch starten Gebrauch geschwächt, tann man fie wieder auffrischen. (Die neben 100 bezeichnete Ziffer ist das Stärtemaß der Säuren.) Ed. Leppig Flaschnermeister, Chur.

Muf Frage 238. Sprigenichläuche reparirt unter Garantie die Schlauchfabrit von Frang Rupper in Großwangen (Lugern).

Auf Frage 254 empfehle mich zur Lieferung von Rarnißhöbeln nach Maß, überhaupt sämmtlicher vorkommenden Söbeln. Jos. Brun, Nebikon (Luzern).

# Submissions = Anzeiger.

Notig betr. den Submiffions-Alnzeiger. Ber die jeweilen in der erften Galfte der Boche neu eröffneten Gubmiffionen borber zu erfahren wünscht, als es burch bie nächfte Nummer b. Bl. gefchehen tann, findet fie in bem in unferm Verlage erscheinenden "Schweizer Bau-Blatt" (Breis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Illuftrirte schweizerische Sandwerker-Zeitung Samftags. Der Submiffionsanzeiger diefer beiden Blätter ift der vollständigste und prompteste der Schweiz.

Die Käfereigesellschaft Sofholz bei Wynigen ift im Falle, in ihrem Kafereigebäude ein neues Feuerwert erftellen zu laffen. Allfällige Uebernahmsofferten nebst Angabe der Garantie find bis zum 20. Dezember an den Hittenmeister, Joh. Bracher im Hofholz, schriftlich einzureichen, allwo auch die nähern Bedingungen vernommen werden fonnen.

Korreftionsarbeiten an der Goldach bei Sorn, bestehend in ca. 6000 Kubikmetern Erdbewegung und circa 2590 Meter Wuhrbauten. Die daherigen Bauvorschriften liegen bei den fantonalen Baudepartementen von St. Gallen und Thurgait zur Ginficht offen. Uebernahmsofferten find bis 15. d. Mts. dem Strafen. und Baus bepartement bes Rantons Thurgau, frn. J. Braun, in Frauenfelb,

Thurmban Ragaz. Sämmtliche Arbeiten der Kirchthurmbaute werden noch einmal der öffentlichen Konfurrenz unterstellt. Baubeschrieb und Pläne sind bei I. Sichmüller, Präsident der Kirchenverwaltung, aufgesegt, und sind Offerten hiefür dis zum 15. Dezember l. J. einzureichen.

Plane für ein Sekundarschulhaus in Winterthur. Ideen-Konfurreng wird eröffnet mit Endtermin für die Ginlieferung der Blane begw. Planffiggen bis Ende Dezember b. 38. Programme und Situationsplane tonnen beim städtischen Bauamte in Binterthur bezogen werden.

Der katholische Kirchenverwaltungrath Balgach eröffnet hiemit zur Uebernahme folgender Arbeiten die freie Ronfurreng: 1. Spenglerarbeiten: Gindedung der Thurmkuppel mit Rupferschin-

Deln; Maaß 180 Quadratmeter. 2. Maurerarbeiten: Auftragen eines neuen Berputes am Aeußern der Kirche und des Thurmes, und Erstellung eines Cementsockels; Maaß 1615 Quadratmeter. Uebernehmer haben ihre Offerten bis 1. Januar 1892 beim Prässibenten des Kirchenverwaltungsrathes, herrn Gebhard Meyler, einzureichen, bei welchem auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können. Mit den Eingaben zur Uebernahme der Spenglerarbeiten sind Kupferschien als Qualitätsmuster einzusenden. Werhand der Chemerkeichule Rasel. Der erste Theil der

Renban der Gewerbeschule Basel. Der erste Theil der Schreinerarbeiten ist zu vergeben. Plane und Atfordbedingungen können im Hochbaubureau eingesehen werden. Eingabetermin bis Montag den 14. Dezember 1891, Mittags 12 Uhr, an das Bausparaturent departement

Die Rafereigenoffenschaft Sabstetten, Gemeinde Bolligen (Bern) ift im Galle, in ihrem Rafereilotal zu bejagtem Sabstetten ein neues Feuerwert sammt Bagen erstellen zu lassen. Allfällige Uebernehmer haben einen detailirten Devis mit Angabe der Ga-Allfällige rantie bis fpateftens ben 15. Dezember bem Brafibenten Riffaus Stampfli im Stampbad fchriftlich einzureichen, allwo auch die nähern Bedingungen vernommen werden fonnen.

Bur Ofenfabrifanten. Die Lieferung der für das neue Schulhaus in Bangen (Zürich) nöthigen Defen wird hiemit zur freien Konfurrenz ausgeschrieben. Eingaben bis 13. Dezember an S. Juder, Brafident der Bautommiffion.

Barquetboben-Lieferung. Die Gemeinde Balzenhaufen be-darf jum neuen Schulhausbau ein Quantum Riemenboben: eichene Riemenboden girta 140 Quadratmeter, buchene Riemenboden girta 365 Quadratmeter. Rabere Austunft ertheilt der Brafident der Baufonmission, herr Titus Rohner, und sind bezügliche Offerten bis zum 15. Dezember bei diesem schriftlich einzureichen. **Arankenhausban Flawhl.** Die für das Frühjahr 1892 vorzgesehene Lieferung sämmtlicher Schreinerarbeiten (buchene, englische

Miemen und Treppen inbegriffen), der Schlosjerarbeiten und der Krankenbetten wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben Rabere Mustunft über Plane und Lieferungsbedingniffe ertheilt Herr Gemeinderath Böltle zum "Stern". Uebernahmsofferten sind spätestens bis 20. Dezember schriftlich und verschlossen unter der Aufschrift: "Krankenhausbau" dem Präsidenten der Bautommission,

Steiger Weger in Flampl, einzureichen.
Schulhausbau Berfam (Bunden). Sammtliche Bauarbeiten.

Offerten bis 20. Dezember an den Borftand. Reuban bes Technifums in Burgborf. Die Direttion der öffentlichen Bauten in Bern" eröffnet hiermit unter ichweizeris fchen und in der Schweiz niedergelaffenen Architetten eine Ronturreng gur Erlangung von Planen für den Neubau eines fantonalen Technifums in Burgborf. Das Konfurrenzprogramm nebst den Situationsplänen kann beim obgenannten Sekretariat bezogen wer-Der Termin für die Ginlieferung der Projette ift auf ben 31. Januar 1892 feftgefett.

Der Ginwohnergemeinderath von Thun ladet hierdurch in der Schweiz angeseffene Firmen zur Ginreichung von Offerten mit den nöthigen Blanen und Berechnungen über die Lieferung und Aufstellung der Gifentonstruftion für eine Fahrbrücke von 31 Meter Spannweite über die Aare in Thun ein. Die darüber aufgestellten Bedingungen, sowie ein Situations, und Sohenplan tonnen im Bureau der Gasanstalt bei herrn Bauinspettor Balti eingesehen, oder auch von demfelben bezogen werden. Derfelbe wird überdies jede weitere wünschbare Auskunft ertheilen. Die mit bezeichnender Muffchrift verfehenen Eingaben wolle man bis 31. Dezember nächfthin an den Brafidenten des Einwohnergemeinderathes Thun, A. Lohner, richten.

Circa 600 Quadrat-Meter Gichenholzbill für Brudenbelag. Näheres bis 30. Dezember 1891 bei der Werdenberger Binnenkanalkommiffion Uzmoos.

Deforationsmalerei. Der tatholische Rirchenverwaltungs-rath von Altstätten ift im Begriffe, die Decorationsmalerei im Innern der hiesigen Forsttapelle ausführen zu lassen und eröffnet über diese Arbeit freie Konkurrens. Bezügliche Plane mit Kostenberechenung find bis 1. Januar 1892 dem katholischen Pfarramt in Alkstätten einzureichen

tteber die Ansführung der zur Erweiterung des Friedhofes auf der "Rehalp" Neumunster nöthigen Erd», Maurer, Steinhauer», Schlosser und Chausstrungs-Arbeiten wird hiemit freie Konfurrenz eröffnet. Die bezüglichen Aften können in den gewöhnlichen Burcaustunden bei E. Bleuser-Hint, Ingenieur in Riesbach, eingeschen werden. An gleicher Stelle sind bis zum 14. Dezember, Monda, die Kingaben perschlossen mit der Ausschrift. Friedhofer-Abends, die Eingaben verschlossen mit der Aufschrift: "Friedhoserweiterung Neumunster" einzugeben.

Fir Geometer. Bermessung von zirfa 230 Heftaren Bald-ung. Konfordats-Geometer, welche hierauf zu reslektiren gedenken, wollen die Offerten mit Kostenangabe pro Hektare dem Prasidenten der Stadtgutsverwaltung der Bürgergemeinde Bifchofszell bis jum 1. Januar einsenden, woselbst die naberen Bedingungen gur Ginficht dereit liegen.

Rur Architeften. Gemäß bundesräthlichem Befchluffe foll zur Beschaffung von Entwürfen für ein in Zürich zu erstellendes Bost- und Telegraphengebäude unter den schweizerischen und den in der Schweiz niedergelassenen Architekten ein Wettbewerb veran-ftaltet werden, zufolge bessen hiemit zur Betheiligung an demselben eingeladen wird. Ueber alles Weitere gibt das Programm, welches von der Direction der eidgen. Bauten in Bern gratis zu beziehen ift, die nothwendige Austunft.

Für Architekten. Concours à primes. La Communauté Israëlite de La Chaux-de-Fonds ouvre entre les architectes suisses ou domiciliés en Suisse, un Concours pour l'étude des plans de la Synagogue qu'elle a l'intention d'édifier. Ce concour prendra fin le 29 février 1892. Pour plus amples renseignements, programme et plan de situation s'adresser à M. Michel Bloch, à la Chaux-de-Fonds.

Solz-Ganten und Werfäufe.

Buchen-, Stamm- und Brennholzverkauf. [Boranzeige.] Boraussichtlich Ende Januar 1892 tommen im tgl. wurtt. Revieramt Schuffenried zum Aufftreichsvertauf ca. 220 Festmeter Rothbuchen-Stammholz, befter Qualität, und ca. 4200 Festmeter buchenes Brennholz

Bu beziehen durch die technische Buchhandlung 28. Senn jun. in St. Gallen:

Benjaupert, A., Plafondsdekorationen. Entwürfe gur Berzierung der Decken von Zimmern und Salen. Zweite Auf-lage. 30 Tafeln mit erläuterndem Text, in Mappe. gr. Gr. 10. 15. Sierzu: Details in natürlicher Große, 15 Bogen in Mappe. gr. 4. Fr. 6. 75.

## Im Alusverkauf

Bugfin, Salblein und Rammgarn

für Herren- n. Knabenkleider à Fr. 1. 95Cts. per M. bis Fr. 8. 45, reine Bolle, nadelfertig ca. 140 Cm. breit, birefter Franko-Bersandt ju gangen Anzugen und in einzelnen Metern.

Erftes Schweizerifches Berfandtgeichäft Dettinger & Cie., Zürich.

P. S. Mufter obiger, sowie auch in Frauenkleiderstoffen umgehend franko.